



Die Zusammenarbeit an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FHVR) ist von folgenden Grundsätzen geprägt:

- Respektvoller Umgang
d. h.: Studierende werden als Partner wertgeschätzt
- Gegenseitige Akzeptanz, Fairness und Toleranz
d. h.: unterschiedliche Meinungen in Lehre, Unterricht und im alltäglichen Umgang sind erwünscht
- Gemeinschaft und Solidarität
d. h.: durch Veranstaltungen, Aktionen und Symbole wird die Zusammengehörigkeit aktiv gestaltet und die Verbundenheit mit der Hochschule gefördert
- Konstruktive Kritik und Diskurs
d. h.: Freiräume für Infragestellungen und eigenständige Analysen werden geboten
- Leistung
d. h.: individuelle Ansprüche sollen überprüft werden, ob sie mit den Ausbildungszielen der Hochschule vereinbar sind
- Selbstreflexion
d. h.: Gedanken über das eigene Verhalten und dessen Wirkung werden gefördert und berücksichtigt
- Transparenz
d. h.: betreffende Abläufe werden nachvollziehbar dargestellt